

**Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde**

[www.dresden-hockey.de](http://www.dresden-hockey.de)    [www.hockey.de](http://www.hockey.de)    [www.deutscher-hockey-bund.de](http://www.deutscher-hockey-bund.de)  
[www.esv-dresden.de](http://www.esv-dresden.de)    [www.hockey-coach.de](http://www.hockey-coach.de)  
[www.sachsenhockey](http://www.sachsenhockey)

**Gratulation** der mU14 zum Meister Sachsens und Mitteldeutschlands (Trainer Stefan Modrozynski, Stefan Aurich und Henry Anton), der mU18 zum Sachsenmeister und Vizemeister Mitteldeutschlands (Trainer wie mU14), der mU16 zum Sachsenritten (Trainer wie mU14), der wU14 zur Meisterschaft Sachsens und Mitteldeutschlands (Trainer Florian Ziegenbalg und Jacob Richter); Thomas Hofmann zum 20-jährigen Vereinsjubiläum sowie Wieland Hornung und Lucia Jäger zum 10-jährigen Vereinsjubiläum; zum 10. Geburtstag Danilo Kharenko und Nils Steinborn!

**Spielertermine** (ohne Gewähr)

03. Februar (Sa)	<b>DRESDEN</b> Loksporthalle	<b>10.00 Uhr:</b> weibliche U16 bei der Zwischenrunde B
03./04. Februar	Freiberg	Weibliche U14 bei der Ostdeutschen Meisterschaft
04. Februar (So)	<b>DRESDEN</b> Gymn. Cotta	<b>10.00 Uhr:</b> 2. Herren – Cöthener HC II <b>12.00 Uhr:</b> 1. Herren – SV Motor Meerane <b>14.00 Uhr:</b> 1. Damen – Freiberger HTC
10. Februar (Sa)	<b>DRESDEN</b>	<b>10.00 Uhr:</b> 1. Herren – Osternienburger HC II
11. Februar (So)	Chemnitz	2. Herren beim PSV Chemnitz
24. Februar (Sa)	Leipzig	2. Herren beim Leipziger SC II
25. Februar (So)	Niesky <b>DRESDEN</b> Erlweingymn.	2. Damen beim HC Niesky <b>10.00 Uhr:</b> Eltern ( <u>nur Mütter!</u> ) beim 1. Turnier dieser Art beim Pillnitzer HV Ohne Startgeld... Imbiss – wie stets – vorhanden.

**Pflichtspiele** leiteten Stefan Aurich, Benedikt Holzknicht, Martin Menz-Höke, Philipp Michling, Stefan Modrozynski und Marek Neunaß (mU16 in Dresden), Antje Grothe und Carl Prieur (1. VI. Herren in Dresden), Thomas Gruner (VI. Damen in Machern), Andreas Hönsch und Kevin Weidhaas (Oberliga Damen in Dresden), Patrick Kobel (VI. Damen in Leipzig), Martin Menz-Höke (Oberliga Damen in Leipzig und Oberliga Herren in Meerane), Peter Ostwaldt (1. Bundesliga Damen in Berlin, 2. Bundesliga Damen und Herren in Berlin und Osternienburg, Oberliga Herren in Machern), Tom Tschernich (1. VI. Herren) sowie Kevin Weidhaas (Oberliga Damen in Machern und Leipzig sowie 1. VI. Herren in Dresden).

Beim DHB-Länderpokal der U15 in Berlin, weiblich (Berlin-Pokal) und männlich (Rhein-Pfalz-Pokal), Mitte Dezember 2023 wirkten vom ESV in der Mitteldeutschen Auswahl mit: Torhüterin Maja Salewski (11) sowie die Feldaktiven Keon Hackmann (15), Frieda Pistorius (13) und Hanna Smolka (12). **Bravo!**

Finals der Deutschen Meisterschaft für Damen und Herren in der Frankfurter Süwak-Energie-Arena:

Damen: Düsseldorfer HC – Mannheimer HC 5:6 nach SO; Herren: Mannheimer HC - TSV Mannheim 7:5 nach SO

**Europameisterschaft der Damen vom 8. – 11. Februar im bewährten Berliner Horst-Korber-Sportzentrum!!!**

Ergebnisse:

1. Damen: - Tresenw. HC (H) 5:5 (2:2), - Leipz. SC (A) 9:3 (6:1), - Tresenw. HC (A) 1:4 (0:3), - TSV Leuna (H) 10:2 (5:1)  
2. Damen: - ATV Leipzig II (A) 2:16 (0:5), - Tresenwalder HC II (A) 2:5 (1:1)  
1. Herren: - Tresenwalder HC (H, *Test*) 4:5, - Tresenwalder HC (H) 7:6 (2:3), - HCLG Leipzig (A)  
2. Herren: - Freiberger HTC (H) 2:4 (2:2), - PSV Chemnitz (H) 4:8 (2:3), - HV Wurzen (H) 6:5 (2:2)  
Männliche U18: in Köthen: - Chemnitz 2:1, - Köthen 5:2; in Berlin: - Blau-Weiss Berlin 1:3, - Zehlendorfer Wespen Berlin 0:9, - Güstrow 2:1, - Lichterfelde Berlin 1:3  
Männliche U 16: in Dresden: - Pillnitz 1:3, - Leipziger SC 2:2, - Köthen 2:7  
Weibliche U14: in Freiberg: - Leipziger SC 3:0, - ATV Leipzig 1:0; in Chemnitz: - Chemnitz 1:0, - Erfurt 3:2  
Männliche U 14: in Chemnitz: - ATV Leipzig 6:1, - HCLG Leipzig 2:1; in Köthen: - Chemnitz 2:1, - Köthen 5:2; in Berlin: - Chemnitz 0:2, - Blau-Weiss Berlin 0:4, - Zehlendorfer Wespen Berlin 1:3, - Stralsund 3:0  
Weibliche U12: in Leipzig: Freiberg 0:3, - Erfurt 1:2; in Freiberg: - ATV Leipzig II 0:1, - ATV Leipzig I 0:3, - Freiberg 1:1  
Männliche U12: in Chemnitz: - Niesky 3:1, - Weimar II 3:0  
Weibliche U10 I: in Chemn.: - HCLG Leipz. und Meerane 2:1; in Machern: - Tresenw. 0:2, -ATV Leipz.II 2:4, - Meerane 0:4  
Weibliche U10 II: in Niesky: - Tresenwald II 0:3, - Leipziger SC 1:4  
Männliche U10: in Leipzig: - HCLG Leipzig 6:0, - Chemnitz 5:0

Im Dezember beteiligten wir uns am traditionellen Nikolausturnier des Pillnitzer HV (drei Aktive pro Team auf vier Tore). Den Jahresstart am 6. Januar bestritten dann der „Lokexpress“ beim Elternturnier des PSV Chemnitz und wiederum vier Teams der Jüngsten beim Turnier des Tresenwalder HC.

**„Fortschreitende Arbeitsteilung: Keiner will mehr ganze Arbeit leisten.“**

Hans-Dieter Schütt

Zum Jahresabschluss tollten am 29. Dezember Aktive vom „Lokexpress“ des Elternhockeys, Senioren und zwei muntere Mädchen der Mitteldeutschen Auswahl per Training und Turnier durch die mit Rhönrädern geschmückte Loksporthalle, um gegen weihnachtliche Völlerei ein klares sportliches Zeichen zu setzen. Auf mobile Banden wurde aber diesmal verzichtet.

**Richard geht zum Vereinsvorsitzenden und sagt: „Meine Gute macht morgen Großputz. Sie braucht mich. Ich soll die Garage aufräumen.“ – „Wir haben zu wenig Leute fürs Sportfest“, sagt der Chef. „Ich kann dich nicht freigeben.“ – „Danke, Vorsitzender“, sagt Richard. „Ich wusste, auf dich ist Verlass.“**

Olympiaqualifikation in Ranchi/Indien: Damen: - Chile 3:0, - Japan 1:1, - Tschechien 10:0, - Indien 4:3 (2:2/1:1) n. Penalty, - USA 2:0; Herren in Maskat/Oman: - Kanada 9:0, - Neuseeland 2:2, - Chile 3:0, - Pakistan 4:0, - Großbritannien 1:0. Beide deutschen Teams setzten sich damit verdient als jeweils Erste für die Olympischen Spiele 2024 in Paris durch! **Bravo!**

Wir begrüßen als neue Mitglieder Paul (9) und Manuel (38) Herrmann, die Zwillinge Audrey und Deacon Karl (6), Marielle Kolaschnik (21, vom Großflottbeker THGC/Hamburg) sowie Nora Soltysiak (6).

**Der gehetzte Trainer kommt spät abends heim: Rennt an seiner Frau vorbei, wäscht sich die Hände und ruft: „Was gibt's zu essen, was machen die Kinder?“ Sie antwortet: „Eintopf und Windpocken.“**

Gute Nachricht: Carl Prieur (22) – Spieler der 1. Herren, Mitglied seit Oktober 2023 - studiert Medizin im 5. Semester an der TU. Eine recht erfreuliche Fortsetzung; denn vor Jahren standen schon mal Medizinstudentinnen (als Mitglieder) bereit.

Wenn Gäste kommen: 1992 kamen die Senioren (nebst Partnerinnen) vom TTK Sachsenwald (20 km von Hamburg entfernt) zum Rückspiel auf den alten Hockeyplatz. Um den Gästen (verwöhnt durch eine feine Hockeyanlage) das Verweilen auf dem für sie abenteuerlichen Areal (Hartplatz, kleinste Wagenkasten-Kabinen, Trocken-Klo) zu erleichtern, organisierten wir ein Mobil-Klo. Elke Kahlert meinte nach der Benutzung: „Das schwankte ja wie ein Schiff auf hoher See“...

### **Aus der Abteilungschronik**

1924: Wir erhalten ein eigenes Hockeyspielfeld im Ostragehege, einen Neubau dann schließlich August 1932.

Die Herren gewinnen beim Thüringer Osterturnier den wertvollen Silberpokal und spielen in Hamburg gegen den Uhlenhorster HC 1:4 und den Harvestehuder THC 1:3.

1934: Sehr wenig überliefert: Dezemberspiel der Herren bei großer Kälte und auf gefrorenem Boden in Görlitz.

1944: Sachsens Damenendspiel findet bei uns am 17. April gegen den ASC Leipzig statt, wir gewinnen 5:3 (2:1). Zwei der Dresdner Tore erzielt Luise („Lies“) Krüger, Olympiazweite im Speerwerfen bei der Olympiade 1936.

Das Finale um die Deutsche Meisterschaft am 30. April wieder in Dresden, aber auf dem ASV-Platz am Zelleschen Weg (17. April 1945 zerstört): Wir verlieren gegen den VfR Schlesien Breslau 2:3 (1:3).

1954: 80 Mitglieder, davon fünf Trainer. Die Bezirksmeisterschaft findet im Januar in der Görlitzer Stadthalle noch ohne Banden zweitägig für Damen, Herren und Nachwuchs statt: Samstag von 14 bis 22.30, Sonntag von 8.00 bis 19.15 Uhr. Wir richten eine DDR-Gruppenmeisterschaft in der Halle der Kasernierten Volkspolizei (ehemals Reithalle der Kavallerie) aus. Auch noch ohne Banden, Spielfläche 40 x 20m. Ein Sektionsmitteilungsblatt erscheint, schläft aber 1955 wieder ein. Bei der Sektionswahl bleibt die Stelle des Jugendleiters unbesetzt. Das 1. DDR-Turnier für Senioren findet bei uns am 8. Mai statt. Wir erringen den Wanderpokal vor Freiberg, Halle, Karl-Marx-Stadt und Magdeburg. Es gibt vier „Pionier“-Teams (bis Jugend): weiblich und dreimal männlich. Bei der internationalen DDR-Damenpremiere in der ČSR (Komotau) nimmt Verteidigerin Erika („Aga“) Adler teil (startete bis 1958 sechsmal). Im DDR-Kader („Kernmannschaft“) sind es von uns vier Spielerinnen. Ende Juni richten wir die DDR-Jugendmeisterschaft weiblich und männlich aus. Turbine Dresden holt sich die Meisterschaft bei den Jungs. im Juli nehmen 18 Getreue am ersten Arbeitseinsatz für den Bau der ersehnten Loksporthalle teil. Fünf Trainingstage auf dem Feld (ohne Montag). Bei der Sektionsversammlung erfolgen zwei Vorschläge: Anbau ans Sportheim, Ausbau der ehemaligen Faustballplätze (Nebenplatz) zum zweiten Spielfeld. Wurde aber nie. DDR-Auswahlspieler erhalten eine Zusatzverpflegungskarte. Unser Torwart Horst Adler u.a. eine Milchkarte. In der Schulsporthalle Hülßestraße Training dienstags 19.30 – 21.30 sowie samstags 15.00 – 17.00 Uhr.

1964: 110 Mitglieder (50 Nachwuchs). Die Damen werden nach dem Zusammenlegen beider Oberligastaffel Feld in die Liga rückgestuft. Aber nach dem 2:0 (1:0) - Sieg über Lok Ost Leipzig in Karl-Marx-Stadt schaffen sie die Rückkehr. Dank der Initiative von Quereinsteiger Dagobert („Dago“) Fenster wieder eine 2. Herrenmannschaft. Sie startet im Juni mit einem 1:6 daheim gegen eine Kombination Slovan Hradec Králové/TJ Jičín (ČSSR). Turniersieger bei Lokomotiva Bratislava werden die 1. Herren im August. Wir spielen dort erstmals gegen einen ungarischen Verein, den SC Gödöllő (bei Budapest). Weitere internationale Gegner 1964: Bratislava-Petržalka sowie Slavoj Vyšehrad Prag. Unser 9. Pokalturnier (Beginn 1956 direkt nach der Loksporthallen-Weihe) wird erstmals durch die Teilnahme der Damen und Herren von Slavoj Vyšehrad international ausgetragen. Sektionsleiter Ernst Günther („Eos“) zieht es nach Berlin, Karl Schreiber wird sein Nachfolger.

Die Sächsische Zeitung vermeldete am 23. Dezember 2023, dass sich die Dynamo-Trainer Markus Anfang (Chef) und Heiko Scholz (Co) einer Darmsanierung unterzogen. Sie wollten ihren Körpern Gutes tun. „Scholle“ nahm danach sieben, der Chefcoach vier Kilo ab. Nun steht die Abteilung doch wohl vor der Frage: Wollen wir das auch mal machen? Eine entstehende Gruppe könnte sich „Die Sanierer“ oder auch „Die Abnehmer“ nennen...

**„Na, wie wars beim Spiel?“ – „Ach lassen wirs doch. Ich habe zwei gute alte Bekannte getroffen.“ – „Wen denn?“ – „Meißner ins Bein und Schultze ins Kreuz.“**

Zuschauer dürfen wieder in die Cottaer Gymnasiums-Halle kommen. Wir erbitten am 4. Februar (So) guten Zuspruch bei den wichtigen wie stets flotten Darbietungen unserer Teams: 1. Damen, 1. Herren (beide Oberliga) sowie 2. Herren. (1.Vl.).